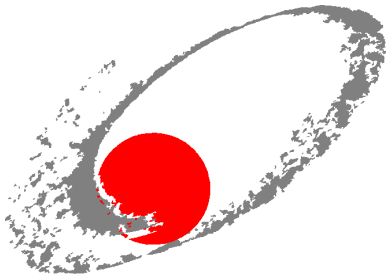
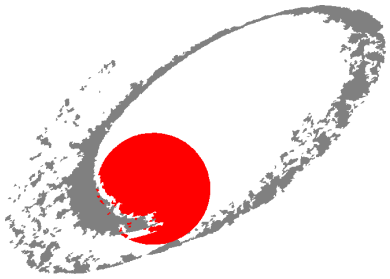


Vorsorgevollmacht Betreuungs- und Patientenverfügung



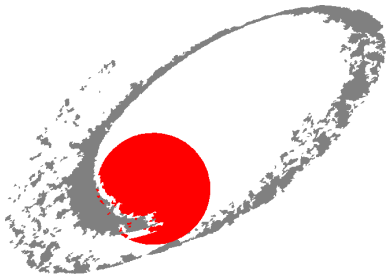
Der Betreuungsverein

Formulare



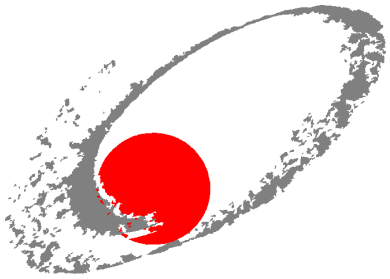
Das Selbstbestimmungsrecht

- Eigenständige Persönlichkeit
- Angehörigenvertretung
- Wer selbstbestimmt entscheiden möchte, muss vorsorgen!

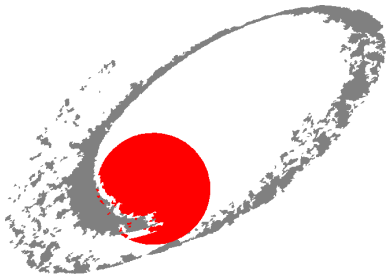


Neuregelungen ab 01.01.2023

- Ehegattenvertretung in Angelegenheiten der Gesundheitssorge
- Dauer: 6 Monate
- Gilt nur für Heilbehandlungen, ärztliche Eingriffe, Krankenhausverträge etc.

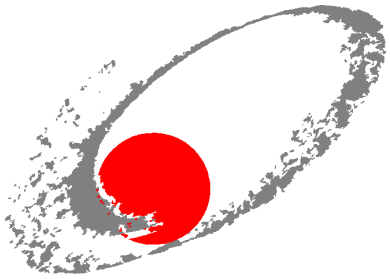


**Ohne vorsorgende Verfügungen
erhält der Betroffene über
das Betreuungsgericht einen
rechtlichen Vertreter**



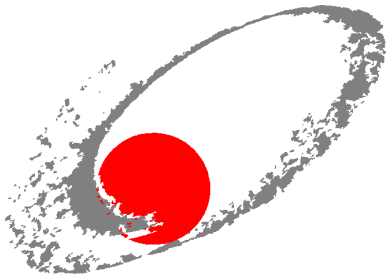
Um welche vorsorgenden Verfügungen geht es?

- (Vorsorge-)Vollmacht
- Betreuungsverfügung
- Patientenverfügung



Die (Vorsorge-)Vollmacht

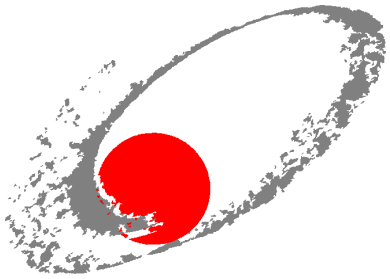
- Privatrechtliche schriftliche Erteilung einer Vertretungsmacht an eine oder mehrere Personen:
- Das Betreuungsgericht spielt hier keine Rolle, eine Betreuung soll verhindert werden



Die (Vorsorge-)Vollmacht

Voraussetzungen:

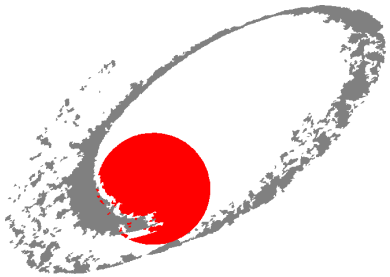
- Geschäftsfähigkeit
- Akzeptanz
- Absolutes Vertrauen (Angehörige, Bekannte)



Die (Vorsorge-)Vollmacht

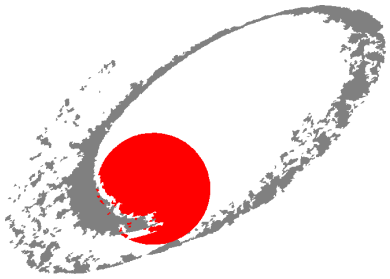
Überwachung des Bevollmächtigten

- Grundsätzlich durch den Vollmachtgeber
- Notfalls: Kontrollbetreuer (vom Gericht bestellt)



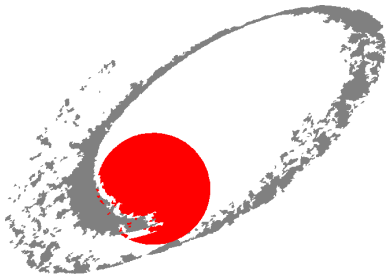
Die (Vorsorge-)Vollmacht

- Gemeinschaftliche Vertretung
oder
- Einzelvertretungsrecht
- Mehrere Vollmachten



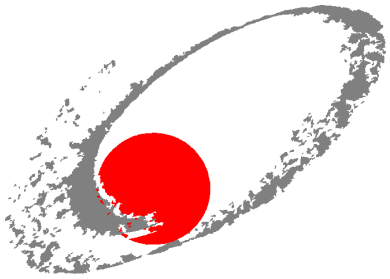
Inhalte der Vorsorgevollmacht

- Generalvollmacht (alle Angelegenheiten): deckt mehrere wichtige Fälle nicht ab
- Besser: genaue Bezeichnung der Aufgabenbereiche



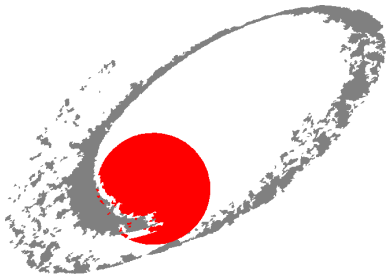
Inhalte der Vorsorgevollmacht

- Zeitpunkt des Inkrafttretens: mit aufschiebender Wirkung oder sofort
- „Über den Tod hinaus“
- Regelung des „Innenverhältnisses“



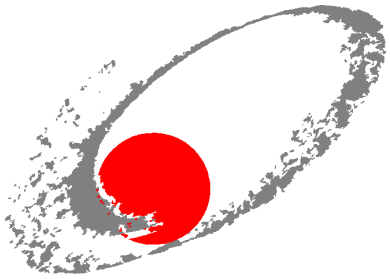
Form der Vorsorgevollmacht

- Schriftform
- Ort, Datum, Unterschrift
- Öffentliche Beglaubigung
- Eventuell notarielle Beurkundung



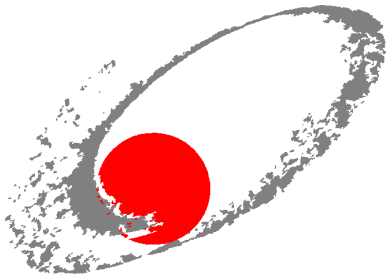
Akzeptanz der Vollmacht

- Je genauer sie formuliert ist, desto eher wird sie akzeptiert
- Kaum Zweifel gibt es bei notarieller Beurkundung, auch ist diese über den Tod hinaus wirksam
- Banken haben eigene Formulare



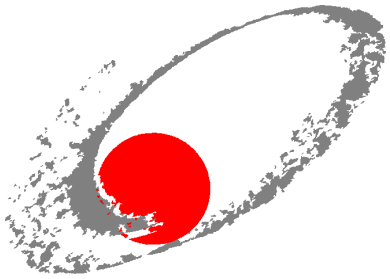
Betreuungsverfügung

- Schriftliche Erklärung zur Frage, wer Betreuer werden soll
- Das Betreuungsgericht bestellt den Betreuer



Was heißt „Betreuung“?

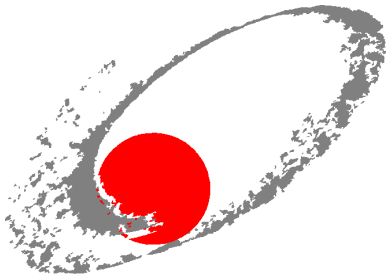
- Betreuung heißt Vertretung in rechtlichen Angelegenheiten
- Eine Betreuung wird eingerichtet, wenn ein Mensch seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann und es keinen Bevollmächtigten gibt



Die Betreuungsverfügung

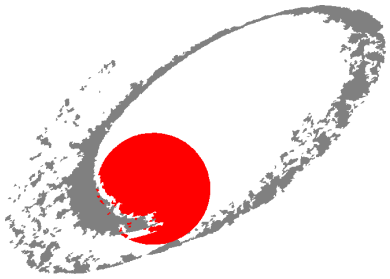
Voraussetzungen

- Man muss nicht unbedingt geschäftsfähig sein
- Möglichst Schriftform



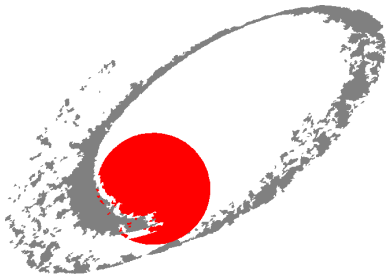
Inhalte der Betreuungsverfügung

- Die Betreuungsverfügung richtet sich an das Betreuungsgericht
- Der gewünschte Betreuer wird festgelegt
- Das Handeln des Betreuers kann bestimmt werden



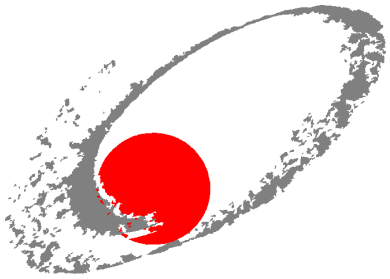
Form der Betreuungsverfügung

- Ort, Datum, Unterschrift
- Muss nicht notariell beurkundet werden



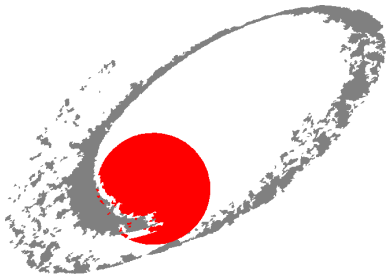
Akzeptanz der Betreuungsverfügung

- Betreuungsrichter orientiert sich an den Wünschen des Betroffenen
- Ausnahme bei Ungeeignetheit des Betreuers und
- bei Interessenkollisionen



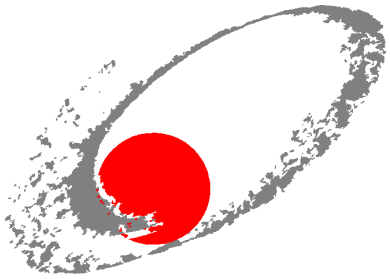
Die Patientenverfügung

- Eine sogenannte einseitige Willenserklärung
- Richtet sich an Ärzte, Pfleger, aber auch Betreuer und Bevollmächtigte
- Regelt Fragen der medizinischen Behandlung besonders am Lebensende



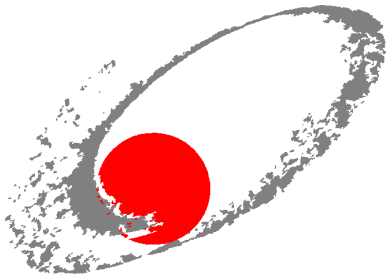
Sinn der Patientenverfügung

- Arzt darf nur behandeln, wenn der Patient einverstanden ist
- Nicht immer kann der Patient seine Meinung äußern



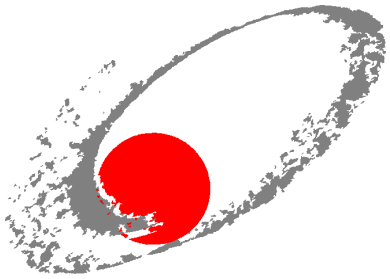
Gesetzliche Regelungen zur Patientenverfügung

- Patientenverfügungen sind für Ärzte bindend
- Schriftform vorgeschrieben
- Der Betreuer/Bevollmächtigte setzt die Patientenverfügung um
- Keine Reichweitenbegrenzung



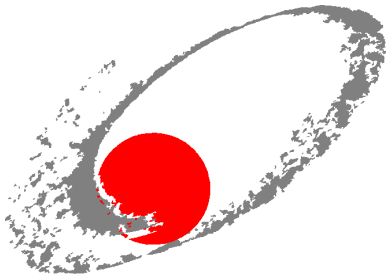
Inhalt der Patientenverfügung

- Enthält den mutmaßlichen Willen für eine zu erwartende medizinische Situation
- Insbesondere die Phase des Sterbeprozesses kann hier geregelt werden
- Jederzeit – auch mündlich - widerrufbar



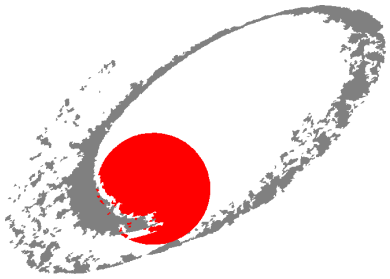
Aufbewahrung von vorsorgenden Verfügungen

- Wichtig: Verfügbarkeit
- Beim Notar hinterlegen
- Originale bei Vollmachtnehmer oder zukünftigem Betreuer



Aufbewahrung von vorsorgenden Verfügungen

- Hinweiskarte bei den Papieren
- Zentrales Vorsorgeregister
(www.vorsorgeregister.de)



Formulare und weitere Informationen:

- Vorsorgemappen erhältlich unter: 06261 842523 oder per mail:
- heike.karle@neckar-odenwald-kreis.de
- Weitere Informationen:
- betreuungsverein@neckar-odenwald-kreis.de